

PRESSEMITTEILUNG

ZAHLUNGSBILANZ (FEBRUAR 2012) UND AUSLANDSVERMÖGENSSTATUS (STAND: ENDE 2011) DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

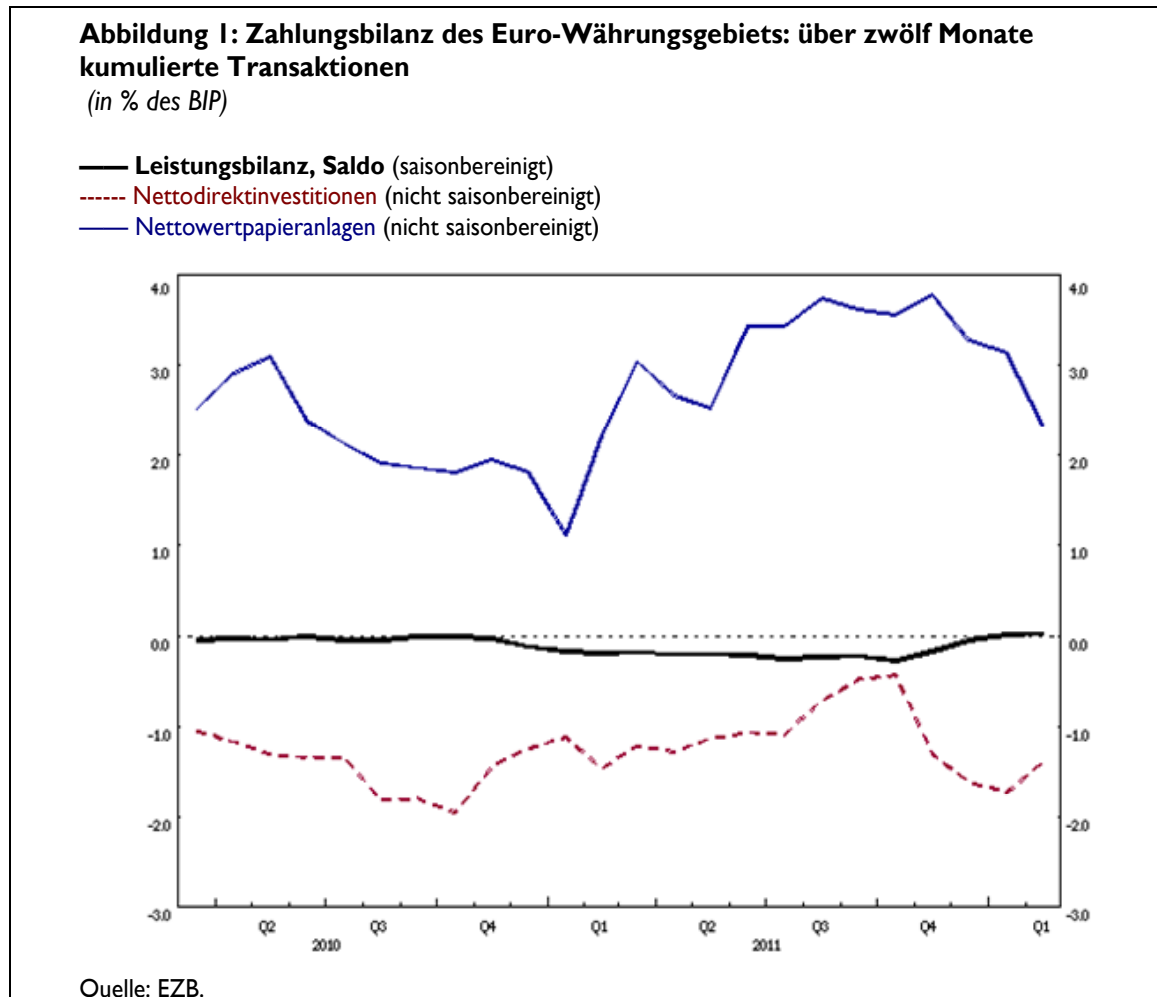
Im Februar 2012 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 1,3 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 13 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

Der Auslandsvermögensstatus des Euroraums wies Ende 2011 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,1 Billionen € aus (rund 12 % des BIP des Euro-Währungsgebiets). Dies entsprach einer Abnahme um 88 Mrd € gegenüber den revidierten Zahlen für das Ende des dritten Quartals 2011.

Zahlungsbilanz im Februar 2012

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Februar 2012 einen Passivsaldo in Höhe von 1,3 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter verbarg sich ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (8,7 Mrd €), welches teilweise durch Überschüsse im *Warenhandel* (1,5 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (4,7 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (1,2 Mrd €) ausgeglichen wurde.

In der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im Februar 2012 ein Überschuss von 2,1 Mrd € (weniger als 0,1 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle I und Abbildung I) verzeichnet, verglichen mit einem Defizit von 18,1 Mrd € im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Dieser Umschwung ergab sich aus einem Anstieg der Überschüsse im *Warenhandel* (von 3,3 Mrd € auf 9,4 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (von 51,3 Mrd € auf 60,1 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (von 29,5 Mrd € auf 33,1 Mrd €) in Verbindung mit einem geringeren Fehlbetrag bei den *laufenden Übertragungen* (100,5 Mrd € nach 102,2 Mrd €).



In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen im Februar 2012 per saldo zu Kapitalzuflüssen in Höhe von 13 Mrd €. Ursächlich hierfür waren Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* (18 Mrd €), die teilweise durch Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (5 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Die per saldo verbuchten Mittelabflüsse bei den *Direktinvestitionen* ergaben sich im Wesentlichen aus Nettokapitalexporten bei *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* (5 Mrd €).

Die Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* waren auf per saldo verzeichnete Mittelzuflüsse bei *Schuldverschreibungen* (23 Mrd €) zurückzuführen, denen Nettokapitalexporte bei *Aktien und Investmentzertifikaten* (5 Mrd €) gegenüberstanden. Die bei den *Schuldverschreibungen* beobachteten Nettokapitalzuflüsse waren in erster Linie dem Nettoerwerb von Anleihen des Euroraums durch Gebietsfremde zuzuschreiben (45 Mrd €), der über den Nettoerwerb gebietsfremder Anleihen durch Ansässige im Euroraum hinausging (19 Mrd €).

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 6 Mrd € auf.

Im *übrigen Kapitalverkehr* waren per saldo Nettokapitalabflüsse (14 Mrd €) zu verzeichnen. Verantwortlich hierfür waren Nettokapitalexporte bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (18 Mrd €) und den *übrigen Sektoren* (2 Mrd €), die teilweise durch Nettokapitalzuflüsse beim *Staat* (6 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) belief sich Ende Februar 2012 auf 696 Mrd € nach 702 Mrd € Ende Januar 2012, was hauptsächlich auf Bewertungseffekte zurückzuführen war, die teilweise durch transaktionsbedingte Veränderungen (2 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2012 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 89 Mrd € verzeichnet, verglichen mit Nettokapitalimporten von 69 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Dieser Anstieg ergab sich aus höheren Nettokapitalzuflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (220 Mrd € nach 204 Mrd €) und geringeren Nettokapitalabflüssen bei den *Direktinvestitionen* (130 Mrd € nach 135 Mrd €).

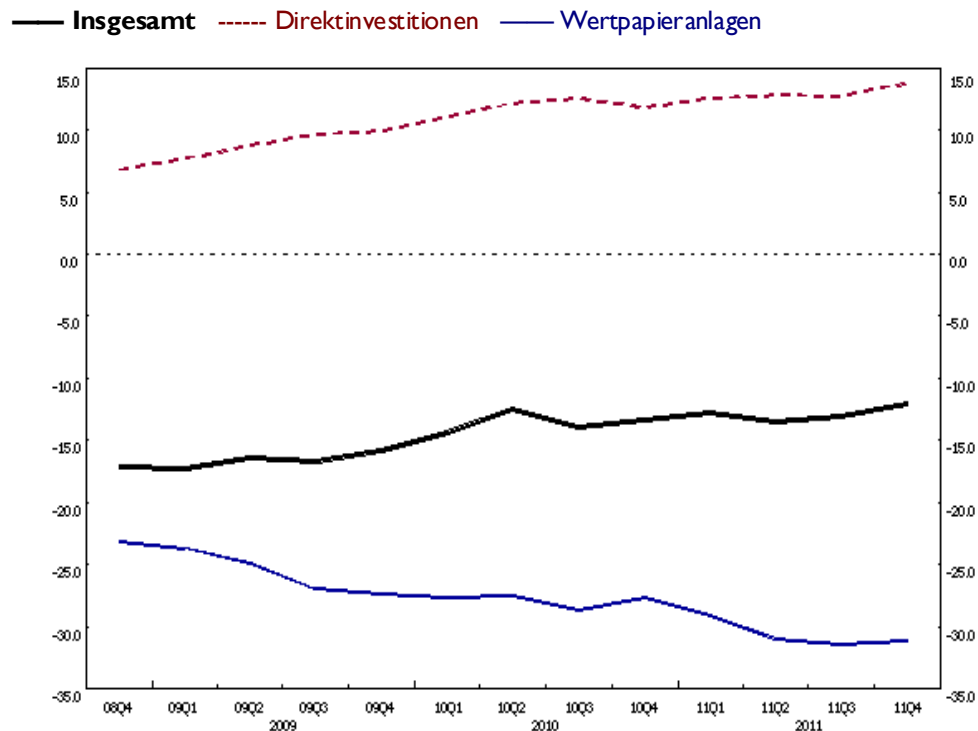
Auslandsvermögensstatus (Stand: Ende 2011)

Der Auslandsvermögensstatus des Euroraums wies Ende 2011 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,1 Billionen € (rund 12 % des BIP des Euro-Währungsgebiets) auf (siehe Abbildung 2). Dies entsprach einer Abnahme um 88 Mrd € gegenüber den revidierten Zahlen für das Ende des dritten Quartals 2011 (siehe Tabelle 3).

Ursächlich für den Rückgang der Nettoverbindlichkeiten waren im Wesentlichen höhere Nettoaktiva bei den *Direktinvestitionen* (1 301 Mrd € nach 1 193 Mrd €), die bis zu einem gewissen Grad durch höhere Nettopassiva bei den *übrigen Anlagen* (141 Mrd € nach 68 Mrd €) ausgeglichen wurden. Die jüngsten Ergebnisse zu Direktinvestitionen und übrigen Anlagen spiegelten gleichermaßen transaktionsbedingte Veränderungen und „sonstige Veränderungen“ (in erster Linie Neubewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen und Veränderungen der Preise für Vermögenswerte) wider.

Die Bruttoauslandsverschuldung des Euro-Währungsgebiets belief sich Ende 2011 auf 11,3 Billionen € (rund 121 % des BIP des Eurogebiets), womit sie sich gegenüber den revidierten Zahlen zum Ende des dritten Quartals 2011 um 126 Mrd € verringert hatte.

Abbildung 2: Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets
(in % des BIP; Stand am Ende des Berichtszeitraums)



Quelle: EZB

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält auch Revisionen der monatlichen Zahlungsbilanzdaten für den Zeitraum von Januar 2009 bis Januar 2012 sowie der Angaben zum vierteljährlichen Auslandsvermögensstatus in den ersten drei Quartalen 2011.

Die Korrekturen der Zahlungsbilanzdaten für Januar 2012 zogen keine wesentlichen Änderungen der zuvor veröffentlichten Angaben nach sich.

Das für die Jahre 2010 und 2011 in der *Leistungsbilanz* ausgewiesene Defizit wurde – in erster Linie aufgrund von Revisionen bei den *Vermögenseinkommen für Direktinvestitionen* – nach unten korrigiert (von 42,2 Mrd € auf 6,8 Mrd € bzw. von 29,5 Mrd € auf 3,2 Mrd €). Die Revisionen des Auslandsvermögensstatus zum Ende des dritten Quartals 2011 hatten niedrigere Nettoverbindlichkeiten (1 224 Mrd € nach 1 293 Mrd €) zur Folge, die sich hauptsächlich aus Korrekturen der *Direktinvestitionen* im Zusammenhang mit der revidierten Kapitalbilanz der Jahre 2010 und 2011 ergaben.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die *saisonbereinigte Leistungsbilanz* auf *saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten*. Der *Kapitalbilanz* liegen *nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten* zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden; hierin sind unter den Wertpapieranlagen erstmals auch Daten zu Investmentfonds ausgewiesen. Die Ergebnisse bis Februar 2012 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Mai 2012 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wird am 23. Mai 2012 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung mit den vierteljährlichen Ergebnissen zum Auslandsvermögensstatus erscheint am 19. Juli 2012.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2011										2012	
	Febr. 2011	Febr. 2012	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
LEISTUNGSBILANZ	-18,1	2,1	1,7	-3,4	-1,4	-1,3	-1,4	0,9	0,4	-3,0	4,2	3,0	3,7	-1,3
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>-0,2</i>	<i>0,0</i>												
Einnahmen	2 711,5	2 952,2	243,7	240,4	242,2	240,4	242,9	245,6	246,7	245,9	250,8	250,4	253,2	250,0
Ausgaben	2 729,6	2 950,1	242,0	243,8	243,6	241,6	244,3	244,7	246,3	248,9	246,5	247,4	249,5	251,3
Warenhandel	3,3	9,4	2,5	-3,7	2,0	0,3	-0,0	0,9	0,3	-2,9	2,9	2,2	3,3	1,5
Einnahmen (Ausfuhr)	1 610,4	1 792,1	148,9	145,6	146,3	144,7	146,4	148,7	148,6	147,7	152,0	152,7	154,7	155,8
Ausgaben (Einfuhr)	1 607,1	1 782,7	146,4	149,3	144,3	144,5	146,4	147,8	148,4	150,5	149,1	150,5	151,4	154,3
Dienstleistungen	51,3	60,1	4,3	4,3	5,3	4,7	5,0	4,9	5,7	5,9	5,7	5,4	4,1	4,7
Einnahmen (Ausfuhr)	530,1	549,2	45,1	44,7	45,1	45,0	46,1	45,7	46,7	47,2	46,4	46,4	44,6	46,3
Ausgaben (Einfuhr)	478,8	489,1	40,8	40,3	39,9	40,3	41,1	40,8	41,0	41,3	40,7	41,0	40,5	41,6
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	29,5	33,1	3,6	4,2	-0,1	2,6	2,1	3,0	2,4	2,2	3,9	3,8	4,2	1,2
Einnahmen	482,6	517,6	42,4	42,4	43,4	43,3	42,7	43,2	43,4	43,2	44,3	43,5	45,7	40,1
Ausgaben	453,1	484,5	38,8	38,2	43,4	40,7	40,7	40,2	41,0	41,0	40,4	39,8	41,5	39,0
Laufende Übertragungen	-102,2	-100,5	-8,7	-8,3	-8,6	-8,9	-8,5	-7,9	-8,1	-8,3	-8,2	-8,4	-7,9	-8,7
Einnahmen	88,4	93,2	7,4	7,7	7,4	7,3	7,7	8,0	7,9	7,9	8,1	7,9	8,2	7,7
Ausgaben	190,5	193,7	16,0	16,0	16,0	16,2	16,2	15,9	16,0	16,2	16,3	16,3	16,2	16,5

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
(in Mrd EUR; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Januar 2012 (revidiert)			Februar 2012		
	Februar 2011			Februar 2012			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-14,2	2 723,9	2 738,1	3,1	2 964,8	2 961,7	-10,1	235,8	245,9	-5,9	242,6	248,5
Warenhandel	6,3	1 619,9	1 613,6	11,4	1 802,8	1 791,4	-9,2	142,9	152,1	2,4	152,7	150,2
Dienstleistungen	51,0	531,5	480,5	60,1	550,8	490,8	2,2	41,1	38,9	2,7	40,9	38,2
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	29,9	482,4	452,5	32,0	517,5	485,6	4,1	42,3	38,1	5,0	37,8	32,8
Laufende Übertragungen	-101,4	90,0	191,4	-100,3	93,7	194,0	-7,3	9,5	16,8	-16,0	11,2	27,2
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	6,5	21,4	14,9	10,1	24,8	14,7	0,1	1,0	0,9	1,6	2,4	0,8
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	-6,6			-13,8			10,4			3,2		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-134,6	-329,0	194,4	-130,4	-307,4	177,1	-6,4	-26,8	20,4	-5,3	-12,4	7,2
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-42,5	-220,1	178,2	-69,7	-269,4	199,7	-3,4	-27,1	23,8	-4,9	-13,7	8,8
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-92,4	-108,9	16,3	-60,7	-38,0	-22,6	-3,0	0,4	-3,4	-0,4	1,2	-1,6
WERTPAPIERANLAGEN	203,9	-157,3	361,2	219,7	35,9	183,9	-43,4	-28,3	-15,1	18,0	-26,9	44,9
Aktien und Investmentzertifikate	142,5	-60,3	202,7	128,6	63,5	65,1	7,0	-2,9	9,9	-4,6	-3,5	-1,0
Schuldverschreibungen	61,4	-97,0	158,4	91,1	-27,6	118,8	-50,4	-25,4	-24,9	22,6	-23,4	46,0
Anleihen	43,5	-114,7	158,2	157,0	-9,1	166,1	-52,5	-20,5	-32,0	25,4	-19,2	44,6
Geldmarktpapiere	17,9	17,6	0,2	-65,9	-18,5	-47,4	2,1	-5,0	7,1	-2,8	-4,1	1,4
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	69,3	-486,3	555,6	89,4	-271,6	361,0	-49,8	-55,1	5,3	12,8	-39,3	52,1
FINANZDERIVATE (SALDO)	20,2			-19,7			-4,1			6,2		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-82,8	-195,9	113,1	-75,7	-68,4	-7,3	64,8	-14,4	79,3	-14,0	-16,9	2,9
Eurosystem	16,7	-7,6	24,3	91,4	4,4	87,0	-37,6	-1,8	-35,8	-0,1	-0,1	0,1
Staat	40,1	-40,4	80,5	59,2	2,4	56,8	7,9	1,6	6,3	6,2	8,3	-2,1
Darunter: Bargeld und Einlagen	-4,9	-4,9		-6,1	-6,1		-0,6	-0,6		6,4	6,4	
MFIs (ohne Eurosystem)	-92,9	-32,8	-60,1	-208,3	34,3	-242,6	100,8	-5,5	106,3	-18,3	-12,0	-6,2
Langfristig	74,8	31,5	43,3	-19,8	0,4	-20,2	18,6	1,6	17,0	0,8	-0,5	1,3
Kurzfristig	-167,6	-64,3	-103,4	-188,5	33,9	-222,4	82,2	-7,1	89,3	-19,0	-11,5	-7,5
Übrige Sektoren	-46,8	-115,1	68,3	-18,0	-109,4	91,5	-6,3	-8,7	2,5	-1,9	-13,1	11,1
Darunter: Bargeld und Einlagen	-47,0	-47,0		-48,0	-48,0		2,0	2,0		-4,3	-4,3	
WÄHRUNGSRESERVEN	-13,2	-13,2		-7,7	-7,7		-0,5	-0,5		-1,8	-1,8	
Restposten	14,3			0,6			-0,4			1,0		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Q2 2011	Q3 2011 (revidiert)				Q4 2011				
	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	
		In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums				In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums			In % des BIP	
Kapitalbilanz-Saldo / Netto-Auslandsvermögensstatus	-1 259,0	-3,5	-	38,3	-1 224,2	44,0	-	43,8	-1 136,4	-12,1
Direktinvestitionen	1 192,8	19,2	-	-19,2	1 192,8	57,3	-	50,6	1 300,7	13,8
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets	5 030,5	56,6	1,1	2,0	5 089,1	106,9	2,1	42,8	5 238,8	55,7
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	3 895,6	35,9	0,9	-5,3	3 926,1	105,8	2,7	36,0	4 067,8	43,2
Sonstige Anlagen	1 134,9	20,7	1,8	7,4	1 163,0	1,1	0,1	6,9	1 171,0	12,4
Im Euro-Währungsgebiet	3 837,6	37,4	1,0	21,3	3 896,4	49,5	1,3	-7,8	3 938,1	41,8
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	2 945,1	58,7	2,0	15,3	3 019,1	41,7	1,4	-3,9	3 056,9	32,5
Sonstige Anlagen	892,5	-21,3	-2,4	6,0	877,2	7,9	0,9	-3,9	881,2	9,4
Wertpapieranlagen	-2 884,7	-35,0	-	-30,0	-2 949,6	1,8	-	14,6	-2 933,3	-31,2
Aktiva	4 762,1	-63,1	-1,3	-125,2	4 573,8	-46,8	-1,0	217,0	4 744,0	50,4
Aktien und Investmentzertifikate	1 838,3	-53,7	-2,9	-164,2	1 620,4	-36,8	-2,3	123,1	1 706,8	18,1
Schuldverschreibungen	2 923,8	-9,4	-0,3	39,0	2 953,4	-10,0	-0,3	93,9	3 037,3	32,3
Anleihen	2 552,9	-17,8	-0,7	17,4	2 552,5	-21,5	-0,8	48,2	2 579,1	27,4
Geldmarktpapiere	370,9	8,4	2,3	21,6	400,9	11,5	2,9	45,7	458,2	4,9
Passiva	7 646,7	-28,1	-0,4	-95,2	7 523,4	-48,6	-0,6	202,5	7 677,3	81,6
Aktien und Investmentzertifikate	3 162,7	-22,3	-0,7	-297,9	2 842,5	42,3	1,5	193,4	3 078,2	32,7
Schuldverschreibungen	4 484,1	-5,8	-0,1	202,7	4 680,9	-90,8	-1,9	9,0	4 599,1	48,9
Anleihen	3 961,4	2,1	0,1	185,4	4 148,9	-31,5	-0,8	23,7	4 141,2	44,0
Geldmarktpapiere	522,7	-7,9	-1,5	17,3	532,0	-59,4	-11,2	-14,7	457,9	4,9
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-1 691,8	-15,8	-	-49,2	-1 756,8	59,1	-	65,2	-1 632,6	-17,3
Finanzderivate	-48,3	14,8	-	-12,4	-45,9	9,2	-	6,3	-30,4	-0,3
Übrige Anlagen	-99,8	1,2	-	30,4	-68,1	-31,0	-	-41,4	-140,5	-1,5
Aktiva	5 051,8	128,4	2,5	114,2	5 294,5	-154,5	-2,9	26,5	5 166,5	54,9
Eurosystem	40,6	-2,7	-6,6	4,5	42,4	-8,2	-19,3	1,2	35,5	0,4
Staat	146,1	-6,0	-4,1	1,6	141,7	17,0	12,0	7,1	165,8	1,8
MFIs ohne Eurosystem	3 043,2	82,7	2,7	80,5	3 206,3	-156,9	-4,9	16,3	3 065,7	32,6
Übrige Sektoren	1 822,0	54,4	3,0	27,6	1 904,1	-6,3	-0,3	1,8	1 899,5	20,2
Passiva	5 151,6	127,2	2,5	83,8	5 362,6	-123,5	-2,3	67,8	5 307,0	56,4
Eurosystem	278,0	29,8	10,7	7,4	315,2	87,9	27,9	5,7	408,9	4,3
Staat	187,0	23,2	12,4	-0,1	210,2	9,1	4,3	3,4	222,6	2,4
MFIs ohne Eurosystem	3 325,1	24,3	0,7	54,4	3 403,8	-232,2	-6,8	40,7	3 212,4	34,1
Übrige Sektoren	1 361,5	49,8	3,7	22,0	1 433,4	11,7	0,8	18,0	1 463,1	15,5
Währungsreserven	580,9	-3,7	-0,6	69,5	646,6	6,8	1,0	13,7	667,1	7,1
NACHRICHTLICH: BRUTTOAUSLANDSVERSCHULDUNG	11 057,2	-	-	-	11 464,2	-	-	-	11 338,1	120,5

Quelle: EZB.

1) Entgegen der Vorzeichenkonvention der Zahlungsbilanz bedeutet in dieser Tabelle eine positive (negative) Zahl eine Zunahme (Abnahme) der Aktiva des Euro-Währungsgebiets.